© Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org; www.zobodat.at

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

9. Jahrgang. 26. Februar 1916. Nr. 24.

Inhalt: Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums. (Schluß.) — Eine Paphia-Aberration. — Frühes Erscheinen von Phigalia pedaria. — Bücherbesprechungen.

Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums.

Von *M. Gaede,* Charlottenburg.

(Schluß.)

Sphingidae.

Ceridia heuglini Fldr. ♀!

Nachdem vor 50 Jahren Felder diese Art nach 2 etwas beschädigten ♂♂ aus Abessynien abgebildet hat, sind wohl keine Exemplare mehr gefangen worden. Jetzt ist das erste ♀ und zwar in tadellosem Zustande gefangen.

Spannweite 66 mm.

Type: 1 ♀ Bate, Kamerun, III. 13, Sammler Dr. Houy.

Notodontidae.

Anticyra bossumensis nova spec.

Vorderflügel hellbraun, nach dem Außenrande hin schwarzbraun, Fransen ebenfalls schwarzbraun. Hinterflügel gelblich weiß, am Rande schmal bräunlich, Fransen rauchbraun. Unterseite beider Flügel gelblich weiß, am Außenrande braun, Fransen wie auf der Oberseite. Thorax und After dunkelbraun, Kopf und Leib gelbbraun.

Spannweite 31 mm.

Type: 1 ♂ Bossum-Gore, Kamerun, XI. 12, Sammler Dr. Houy.

Pheosina nov. gen.

Rippen am Vorderflügel: R_2 entspringt auf etwa ⅔ der Medianrippe, R_3 und R_4 dicht beieinander, fast aus einem Punkte, R_5 etwas über der Mitte der Querrippe, R_6 und R_7 aus einem Punkt, R_8 und R_9 lang gestielt, 10 ebenfalls mit R_7 gestielt und vor den beiden andern sich abzweigend, 11 frei. Die Querrippe ist gleichmäßig gebogen, von der Zellmitte zur Querrippe 2 Wurzelstrahlen.

Rippen am Hinterflügel: R_2 auf $^3/_5$ der Medianrippe entspringend, R_3 und R_4 fast aus einem Punkte, R_5 etwas über der Mitte der Querrippe, R_6 und R_7 kurz gestielt, R_8 bis zur halben Zellänge dicht neben R_7. Die Querrippe bei R_4 spitz vortretend und im unteren Ende stärker gebogen, die beiden Wurzelstrahlen nicht so weit nach innen reichend wie am Vorderflügel.

Fühler des ♂ bis zur Spitze kurz und gleichmäßig gekämmt, Augen nackt, Palpen dicht behaart, horizontal, die Stirn nicht überragend, Hinterschienen mit 4 Sporen. Vorderflügel schmal, etwa der Abbildung von *Metaschalis* Hmps. in Moths of India I Seite 159 entsprechend, doch ist der Vorderrand mehr gerade und nur am Apex der Abbildung entsprechend gebogen. Hinterflügel breit, gerundet.

Type: **Pheosina atra** nova spec.

Vorderflügel schwarzbraun, ein schwarzer Strich auf der Querrippe, zwei schwarze Wellenlinien parallel zum Außenrande in 1,5 und 3,5 mm Abstand eben noch erkennbar. Randlinie fein hellbraun, Fransen schwarzbraun. Hinterflügel braun, an der Wurzel etwas heller, Fransen braun. Unten ohne Zeichnung, beide Flügel braun, an der Wurzel etwas heller. Palpen und Thorax schwarzbraun, Leib braun.

Spannweite 36 mm.

Type: 1 ♂ Busamtere, Neu-Kamerun 27. V. 13, Sammler Dr. Houy.

Lymantriidae.

Euproctis rivularis nova spec.

Schema der Zeichnung ähnlich der viel größeren *Laelia crausis* Druce. Vorderflügel gelblich weiß, mehr oder weniger grau übergossen. Nahe der Basis am Vorderrande ein gelber Fleck. Antemediane von ⅓ der Kosta zu $^2/_5$ des Innenrandes, gelb Auf der Querrippe ein scharfer schwarzer Punkt, von diesem ausgehend eine?-förmige postmediane Punktreihe; ein Subapikalfleck gelb und eine Reihe gelber Flecke fast am Außenrande. Hinterflügel gelblich weiß, ungezeichnet. Fransen beider Flügel gelblich weiß. Unten Vorderflügel graubraun, am Vorderrande nahe am Apex und am Außenrande schmal gelb; Hinterflügel wie oben.

Spannweite 18—20 mm.

Type: 1 ♂ Niger-Benuë Dampferfahrt 28. IX. 12, Sammler Dr. Houy. Außerdem noch 2 ♂♂, deren Zeichnung weniger deutlich ist.

Arctiidae.

Acantharctia bicoloria nova spec.

Einigermaßen ähnlich der *Spil. heterogenea* Bartel. Palpen, Kopf, Thorax und Leib oben orange, letzterer mit einigen kleinen schwarzen Dorsalflecken; Unterseite und Beine gelb. Vorderflügel noch schmaler als bei *heterogenea,* gelb mit grau übergossen, an den Rändern reiner gelb, Fransen gelb. Hinterflügel groß, in der Form ganz wie bei *heterogenea,* Innenfeld bis an die Querrippe und bis Rippe 1c hyalin, Innen- und Außenrand schwarz. Fransen dunkel vom Apex bis 1c, von dort ab und am Innenrande gelb. Unten am Vorderflügel Vorder- und Innenrand schmal gelb, außerhalb der Querrippe graubraun, nur am Apex und ganz schmal am Außenrande gelb. Am Hinterflügel ist der Außenrand nicht so dunkel wie oben, Vorderrand schmal gelb, Fransen graugelb.

Spannweite 28 mm.

Type: 1 ♂ Garua-Reibuba, Nord-Kamerun X. 12, Sammler Dr. Houy.

Acantharctia flavicostata nova spec.

Aehnlich der *marginalis* Wlkr. und *fuscosa* Bartel. Vorderflügel schwarzbraun, nur am Vorderrande nicht ganz bis zum Apex gelb, Fransen dunkel. Hinterflügel rauchbraun, etwas heller als der vordere, an der Wurzel am hellsten, Fransen wie der Flügel gefärbt. Unten Vorderflügel graubraun, Hinterflügel etwas heller und gelblicher. Fühler schwarz, Kopf und Thorax schwarzbraun, Leib oben gelb mit schwarzen Ringeinschnitten, Unterseite schwarz.

Spannweite 26 mm.

Type: 1 ♂ Boda, Kamerun, V. 13, Sammler Dr. Houy.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus Misahöhe, Togo, 1893, Sammler E. Baumann, liegt mir ein ♂ derselben Art vor mit gelblichweißem Hinterflügel, nur der Außenrand ist ganz schmal etwas dunkler:

flavicostata v. **baumanni.**

Agaristidae.

Xantospilopteryx medeba Druce ♂.

Vorderflügel oben und unten gleich typischen *terminalis* und *medeba* Druce ♀. Hinterflügel oben an der Wurzel schwärzlich, Mittelfeld gelblich weiß, Außenrand am Apex breit schwarz, nach dem Innenrande hin schmäler schwarz, Grenze der Randbinde verwaschen. Unten am Vorderrande über R_8 gelb, am Analwinkel ein weißer Fleck, sonst wie auf der Oberseite. Von Druce ist nur das ♀ beschrieben, vorliegendes ♂ scheint mir dazu gehörig.

Spannweite 62 mm.

Type: 1 ♂ Pama-Quelle, Neu-Kamerun IV. 13, Sammler Dr. Houy.

Hesperiidae.

Kedestes chacoides nova spec.

Oben und unten sehr ähnlich dem *K. chaca* Trim. Vorderflügel schwarzbraun, alle Flecke fast rein weiß. Von diesen sind die 2 Zellflecke bei dem ♂ getrennt, beim ♀ zusammengeflossen; die Diskalflecke, 9 beim ♂, 8 beim ♀, fallen dadurch auf, daß die 3 vordersten viel weiter nach innen stehen als bei *chaca,* so daß der vierte fast neben dem dritten steht, darin ähnlich der *paola* Plötz, der siebente über R_2 ist der größte, der achte dicht unter R_2 ist der kleinste und fehlt beim ♀ auf der Oberseite ganz; der neunte über R_1 (beim ♀ ist dies der achte) fast so groß wie der siebente. Die Reihe der rotbraunen Submarginalflecke ist verloschen beim ♂, sehr deutlich beim ♀, doch sieht man auch bei ersterem, daß die 2 obersten länger sind als die übrigen. Fransen weiß mit schwarzbraunen Flecken auf den Rippen; bei *chaca* sind die Fransen ähnlich, aber gelber. Hinterflügel noch dunkler als der Vorderflügel; beim ♂ an der Wurzel und auf der Querrippe mit einigen gelben Haaren; beim ♀ ein brauner Diskalfleck und eine Reihe von braunen Submarginalflecken. Unterseits Vorderflügel fast schwarz, Vorderrand bis über die Mitte und ein kleiner Teil der Zelle braun; die Submarginalflecke, besonders die 2 oberen, beim ♂ größer und deutlicher als oben; beim ♀ ist die braune Farbe am Vorderrande und in der Zelle ausgedehnter und reicht bis nahe an die 3 vorderen Diskalflecke; auch die rotbraunen Submarginalflecke sind stärker entwickelt. Auf dem Hinterflügel ist die Randbinde ähnlich wie bei *chaca;* von der rotbraunen Mittelbinde sind nur einige Flecke vorhanden unter R_2, zwischen R_4 und R_6, sowie R_7 und R_8; die Wurzel ist in denselben Feldern rotbraun gefleckt; der Rest des Flügels graubraun, nicht hellgelb wie bei *chaca,* zwischen 1a und 1b vom Rande bis zur Wurzel schwarzbraun, Innenrand rötlichbraun. Die schwarzen Flecke, welche die Mittelbinde außen begrenzen, gehen mehr parallel zum Außenrande als bei *chaca,* wo insbesondere diejenigen in Feld 2 und 3 weit nach außen vorspringen, bei *chacoides* tritt nur der in Feld 3 etwas vor. Fransen wie am Vorderflügel. Das Geschlecht ist bekanntlich bei Hesperiiden schwierig zu erkennen, ich hoffe aber ♂ und ♀ richtig gedeutet zu haben.

Spannweite 30—33 mm.

Type: 1 ♂ West-Afrika, ohne näheren Fundort, Sammler Pogge; 1 ♀ Busamtere, Neu-Kamerun, 27. V. 13, Sammler Dr. Houy.

Parnara fallax nova spec.

Verwandt mit *P. detecta* Trim., auch *Chapra mathias* F. ist ähnlich. Von *detecta* abweichend durch das Vorhandensein von 2 Zellflecken, auch sind die Flügel nicht ockergelb, sondern schwarzbraun. Auf dem Vorderflügel stehen die 3 Subapikalflecke dicht beisammen und ein vierter isoliert in Feld 4; von den 3 Diskalflecken steht je einer über Rippe 3, 2 und 1, davon ist der mittlere am größten, der untere so groß wie die beiden Zellflecke; Fransen graubraun. Hinterflügel wie der vordere gefärbt, in der Zelle mit langen, etwas helleren Haaren; in Feld 4 stehen 2 weiße Punkte nebeneinander, die so klein sind wie der isolierte Subapikalfleck des Vorderflügels; Fransen gelbbraun. Unten beide Flügel etwas heller braun als oben, aber weniger aufgehellt als bei den verwandten Arten, nur am Vorderflügel an der Wurzel über R_1 fast schwarz. Flecke am Vorderflügel wie oben, am Hinterflügel außer den 2 der Oberseite noch je einer in der Mitte von Feld 2 und 6, die nicht immer deutlich sind.

Spannweite 28—30 mm

Type: 1 ♂ Jaunde-Bezirk, Kamerun, Sammler Dr. Mildbraed; außerdem noch 2 Stück von dort.

Parnara gemina nova spec.

Zu vergleichen mit *P. fatuellus* Hpff. und *borbonica* Mab. Grundfarbe beider Flügel oben gleichmäßig dunkelbraun. Auf dem Vorderflügel die Zellflecke weiß hyalin, der Fleck über R_1 gelblich. An Subapikalflecken nur 2 vorhanden, gleich dem zweiten und dritten ähnlicher Arten; sie stehen fast neben- und nicht untereinander; Zellfleck klein. Die Diskalflecke in Feld 3, 2 und 1 weit kleiner als bei *borbonica* und etwas größer als bei *fatuellus.* Auf dem Hinterflügel 2 gelblichweiße Flecke in Feld 2 und 4. Unterseite beider Flügel dunkel ockerbraun, Hinterflügel im Mittelfeld etwas heller und mit je einem gelblichen Fleck in Feld 2, 4 und 6; auf dem Vorderflügel die Flecke wie oberseits.

Spannweite 28 mm.

Type: 1 ♀ (?) Jaunde-Bezirk, Kamerun 15. II 14, Sammler Dr. Mildbraed

Sehr ähnliche Stücke von Bismarckburg, Togo, VI. 91, Sammler Büttner, haben am Vorderflügel 3 Subapikalflecke und am Hinterflügel Flecke in Feld 2, 3, 4 und 6. Vielleicht ist von dieser, die ich **Parnara trigemina** nenne, die zweifleckige *gemina* eine abgeleitete Form.

Eine Paphia-Aberration.

Von *Professor Dr. v. Linstow* in Göttingen.

Mit einer Abbildung.

Argynnis paphia flog im Jahre 1915 bei Göttingen in einer erstaunlichen Menge. Man konnte hier bis zu 6 Stück auf einer Blüte von Chaerophyllum sitzen sehen, und die Menge der Exemplare war so groß, daß sie stellenweise die der Weißlinge übertraf.

Paphia tritt in Europa in 3 Aberrationen auf, von denen *valesina* die häufigste ist. Die Oberseite ist grünlich gelbgrau, bei frischen Exemplaren auf den Hinterflügeln mit einem blauen Schiller, der aber vergänglich ist. Fast alle Autoren begehen den Fehler, daß sie nur die Weibchen in dieser Form variieren lassen; bei Göttingen flogen in diesem Sommer auch derartige Männchen, wie auch Spuler richtig angibt, daß ganz vereinzelt diese Färbung auch beim Männchen vorkommt, und zum Ueberfluß bildet Mosley tab. 3 fig. 2 ein solches Männchen ab.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Gaede M.

Artikel/Article: Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums 125-126